



KMM 15 | 3 |
Dezember 2012 |
Amtliche Mitteilung |
Erscheinungsort
Kalwang | Österrei-
chische Post AG Infopost
Select | Entgelt bezahlt |
Zugestellt durch Post.at

KALWANGER * MARKT MAGAZIN



Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kalwang wünschen der Bevölkerung von Kalwang ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013!

ÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

DIENSTHABENDE ÄRZTE 4. QUARTAL 2012 UND I. QUARTAL 2013

ÄRZTE

ORDINATIONSZEITEN:

Dr. Pauer
Mo.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.30 bis 11.00 Uhr
Mi.: 15.00 bis 19.00 Uhr
Do.: 07.30 bis 08.30 Uhr
Fr.: 07.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr
Dr. Udermann
Mo.: 16.00 bis 19.00 Uhr
Di.: 07.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Do.: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
MR Dr. Böckel
Di.–Fr.: 08.00 bis 12.00 Uhr
Mi.: 17.00 bis 19.00 Uhr
Sa.: 08.00 bis 10.00 Uhr
Dr. Wittek-Saltzberg
Mo.: 09.00 bis 16.00 Uhr
Di.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Mi.: 13.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 13.00 Uhr
Fr.: 09.00 bis 10.00 Uhr

Datum	Arzt	Telefonnummer
22.12. und 23.12.2012	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
24.12.2012 (Hi. Abend)	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
25.12.2012 (Christtag)	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
26.12.2012 (Stefanitag)	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
29.12. und 30.12.2012	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
31.12.2012 (Silvester)	Dr. Pauer DA, Kalwang	8117
01.01.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
05.01.2013	Dr. Pauer DA, Kalwang	8117
06.01.2013 (Hi. Drei Könige)	Dr. Pauer DA, Kalwang	8117
12./13.01.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
19./20.01.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
26./27.01.2013	Dr. Pauer DA, Kalwang	8117
02./03.02.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
09./10.02.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
16./17.02.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
23./24.02.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
02./03.03.2013	Dr. Pauer DA, Kalwang	8117
09./10.03.2013	OMR. Dr. Böckel, Kammern	03844/8210-0
16.03. und 17.03.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
23.03. und 24.03.2013	Dr. Udermann, Mautern	03845/2229-0
30.03. und 31.03.2013	Dr. Pauer DA, Kalwang	8117

TIERÄRZTLICHER WOCHENEND-NOTDIENST:

22./23.12.2012	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
24./25./26.12.2012	Dr. Jeglitsch, Mag. Rainer, Mag. Rahm
29./30./31.12.2012	Dr. Kain, Dr. Wolfger
01.01.2013	Dr. Kain, Dr. Wolfger

TELEFONNUMMERN DER DIENSTHABENDEN TIERÄRZTE:

LBT. Dr. Josef Kain	8773 Kammern i.L.	03844/8347
Dr. Hermann Wolfger	8770 St. Michael	03843/3128
Dr. Helmut Jeglitsch	8700 Leoben	03842/22520
Mag. Fritz Rainer	8773 Kammern i.L.	03844/8546
Mag. Ruth Rahm	8774 Mautern	0664/3961569

ZUSÄTZLICHER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST:

Kleintiere - Tierklinik – Leoben	Tel. Nr. 03842/23817
Kleintiere und Pferde - Tierklinik Dr. Hütter, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/6224-0
Kleintiere und Pferde - Dr. Susanne Pink-Slamanig, Leoben	Tel. Nr. 03842/26605 und 0664/9424699
Kleintiere und Pferde - Dr. Hannes Mörtl, Trofaiach	Tel. Nr. 03847/2448

LIEBE KALWANGERINNEN! LIEBE KALWANGER! LIEBE JUGEND!

Nachdem der Großteil des Jahres 2012 schon wieder Geschichte ist, darf ich die Möglichkeit nutzen, das doch sehr turbulente und arbeitsreiche Jahr Revue passieren zu lassen.

Man nimmt viele Dinge in dem oft stressigen Jahr gar nicht so richtig wahr. Umso mehr freut es mich, wenn man in den ruhigen Momenten zurück blicken kann und sieht, dass uns wieder viel gelungen ist.

So wurde seitens des Stiftes unser Kirchturn renoviert, dazu wurde von der Gemeinde ein Beitrag von € 5.000,- zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der notwendigen Erneuerung der Stromleitung wurde in der Salvenmosergasse auch ein Teil der Straße saniert.

Als negatives Highlight ist sicherlich noch jedem von uns das Hochwasser im Juni/Juli in Erinnerung. Insgesamt sind dabei Kosten von € 180.000,- entstanden. Durch unsere Bemühungen ist es gelungen, diese im Zuge der P1 Sofortmaßnahmen - fast zur Gänze - vom Land ersetzt zu bekommen.

Ich möchte mich hier nochmals bei allen Helfern und Einsatzorganisationen für Ihren Einsatz bedanken.

Leider wurde durch dieses Hochwasser auch das Wohnhaus von Familie Hübler-Edlinger arg in Mitleidenschaft gezogen. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle Spender, welche an der von mir initiierten Sammelaktion teilgenommen haben. Dadurch konnte ein Beitrag für die neue Wohnsituation an die Familie Hübler-Edlinger übergeben werden.

Es gab aber auch einiges zu feiern. Vor allem 100 Jahre Volksschule - da sind bei vielen Kindheitserinnerungen wach geworden. Die notwendige Sanierung aller Klassenzimmer und im Eingangsbereich wurde mit Ausgaben von € 35.000,- noch fristgerecht vor den Feierlichkeiten abgeschlossen.

Auch die Übergabe des neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF Kalwang war ein freudiges Ereignis.

Seitens des Tourismusverbandes haben wir die Erlebniswege umgesetzt, wobei Sie wahrscheinlich die entsprechenden Tafeln und Wegweiser, entlang des Ortszentrums in Richtung Teichen und Sonnberg, schon bemerkt haben. Im Frühjahr werden wir noch weitere Wanderwege instand setzen. Der Baustart beim Fohlenhof ist noch im

Spätsommer erfolgt. Die Umsetzung ist im Gange und somit hat das lange Warten auf den ersehnten Mehrzwecksaal für unsere Vereine und Feierlichkeiten ein absehbares Ende.

Erfreulich ist auch, dass die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED genehmigt wurde. Die Aufstellung erfolgt nach und nach, wie es das Wetter erlaubt. Durch diese Umstellung können wir eine enorme Einsparung bei Strom und Ersatzteilen erzielen.

Als kleinen Ausblick auf 2013: Wenn die zugesagten Mittel vom Land bereitgestellt werden, werden wir die Sanierung der Straßen, sowie des Spielplatzes in Angriff nehmen. Die Bautätigkeiten im Fohlenhof sollen ebenfalls in vollem Umfang anlaufen, so dass mit einer Fertigstellung im Herbst 2013 zu rechnen ist.

Hinsichtlich Gemeindestrukturreform haben wir noch für heuer eine Gemeindeversammlung vereinbart, in der die in den vergangenen Wochen durchgeführte Analyse unserer Gemeinderessourcen präsentiert wird.

Ebenfalls wird das neue Veranstaltungsgesetz 2013 schlagend. Es gelten dadurch für verschiedene Veranstaltungen neue Regelungen hinsichtlich Meldepflicht und Verschreibungswesen. Details hiezu werden noch gesondert den verantwortlichen Funktionären zugesandt.

Von der Landesregierung wird noch die neue Hundeabgabe sowie eine Pyrotechnikverordnung vorgeschrieben, die wir in unserer Marktgemeinde umzusetzen haben. Es werden uns wieder eine Reihe von spannenden Herausforderungen erwarten. Ich zähle schon jetzt auf Sie und hoffe, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern und für ein lebenswertes Miteinander in unserer Marktgemeinde arbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben viele ruhige Momente, in denen Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können und Zeit um mit nahestehenden Menschen etwas zu unternehmen.

Besinnliche Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2013 !

Ihr Bürgermeister
Mario Angerer



Für Ihre Wünsche und Anregungen stehe ich Ihnen nach telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Tel: 0664 4497230
buergermeister@kalwang.at

oder über unser
Gemeindeamt.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER + MEDIENINHABER:
MARKTGEMEINDE KALWANG, 8775 KALWANG 29
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
BGM. MARIO ANGERER, 8775 KALWANG 29
LINIE DES BLATTES: OFFIZIELLE INFORMATION
DER MARKTGEMEINDE KALWANG
LAYOUT + SATZ: WWW.WERBEBUEROMAUERER.AT
8775 KALWANG 85, TEL. 0676 33 68 503
DRUCK: UNIVERSAL DRUCKEREI GES.M.B.H.
8700 LEOBEN, GÖSSER STRASSE 11
TEL. 03842 - 447760, WWW.UNIDRUCK.AT

WICHTIGE TELEFONNUMMERN



Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	059133/6323
Polizei	Notruf 133
Rotes Kreuz Notruf	144
Krankentransporte	14844
Rotes Kreuz Mautern	050/144523300
Bergrettung	03845/2888 Notruf 140
Ärzte - Funkdienst Notruf	141
Giftinformationszentrale	01/4060 43 43-0
Dr. Pauer	03846/8117
Dr. Udermann	03845/2229
Dr. Böckel	03844/8210
Dr. Wittek-Saltzberg	03846/8467
Dr. Kain	03844/8347
Mag. Rainer	03844/8546
UKH Kalwang	03846/8666-0
LKH Leoben	03842/401-0
LKH Rottenmann	03614/2431-0
Volksschule	03846/8208-1
Kindergarten	03846/8208-2
Pfarramt	03846/8270
Bestattung Fiauschn	03846/8203

WICHTIGE ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bücherei

Do. von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Abfallsammelzentrum

Do. von 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Weitere Infos auf: www.kalwang.at

JAHRESRÜCKBLICK 2012



KIRCHTURMSANIERUNG



ÜBERGABE DES KLEINLÖSCHFAHRZEUGES



SPATENSTICH FOHLENHOFPROJEKT



AUFRÄUMARBEITEN NACH DEM HOCHWASSER



**STRASSENSANIERUNG - TEILSTÜCK
SALVENMOSERGASSE**



AUFSTELLUNG DER INFORMATIONSTAFELN - ERLEBNISWEGE

SANIERUNG DER KLASSENÄUME UND DES EINGANGSBEREICHES IN DER VOLKSSCHULE KALWANG



BÜRGERMEISTER MARIO ANGERER ÜBERREICHTE FAMILIE HÜBLER-EDLINGER DAS SPARBUCH VOM HOCHWASSERSPENDENKONTO.



SCHRITTWEISE UMRÜSTUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG AUF LED

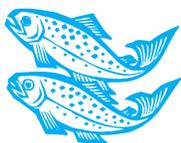
Malerbetrieb Gerald BRUNNER

8773 Kammern, Mühlgraben 10

• Malerei • Anstrich • Fassaden

Tel.: 0676/400 38 18

Seit 1890



Forellenzucht IGLER

A-8775 Kalwang

Tel. +43 (0)3846 / 8210

+43 (0)3846 / 82103



- Speisefische
- Besatzfische
- Räucherprodukte

Auch in Leoben:
Krottendorfer Straße 4
(neben Stadtapotheke)

jeden Freitag
von 8 bis 13 Uhr

www.forellenzucht.com

UNSERE JÜNGSTEN IM KINDERGARTEN

Seit September gibt es im Kindergarten eine neue Gruppensituation. Da es immer schwieriger wird, beide Gruppen des Kindergartens zu erhalten (zu wenige Kinder), hat sich die Gemeinde entschieden, die Kindergartengruppen in „Alterserweiterte Gruppen“ umzuwandeln. Das heißt, dass in beiden Gruppen Kinder sind, die erst in diesem Kindergartenjahr 2 bzw. 3 Jahre alt werden. Das ist für alle eine große Umstellung und Herausforderung aber auch eine Chance des miteinander und voneinander Lernens.



Sofie Maurer



Thomas Prandstetter



Anna und Manuel Schweiger



Emily Moizi

ERNTEDANK

Religiöse Erziehung im Kindergarten ist ein „wesentlicher Baustein“ zum Wachstum und zur menschlichen Reifung der Kinder. So ist es selbstverständlich, dass wir das Erntedankfest mit der Pfarrgemeinde in der Sebastianikirche mitfeiern. Stolz tragen die Kinder beim Einzug des Priesters ihre „Erntekörbchen“ in die Kirche, die mit der Erntekrone gesegnet werden. Nach

dem Gottesdienst werden diese Gaben dann verkostet und mit der Familie und den Freunden geteilt. Im Kindergarten wird immer wieder gerne und mit großer Freude gebacken und gekocht. Für unsere Erntedankjause haben wir kleine Brötchen gebacken, die dann bei einem Fest mit Butter und selbstgemachter Himbeermarmelade verspeist wurden.



SCHULBEGINN

VOLKSSCHULE KALWANG > Nicole Ulrich, BEd <

Am Montag, dem 10. September 2012, war es wieder einmal soweit: Ein neues Schuljahr hat begonnen! Doch nicht nur für die Kinder der ersten Klasse (siehe Bild) war es ein besonders aufregender erster Schultag, sondern auch für die restlichen Schülerinnen und Schüler gab es eine Überraschung, denn in den Sommerferien wurden alle Klassenräume von der Marktgemeinde Kalwang in frischen Farben neu gestaltet und erstrahlen nun in neuem Glanze. Diese Malerarbeiten bildeten den krönenden Abschluss der Schulgestaltung. Der wunderschöne Baum im Eingangsbereich und die mit bunten Buchstaben verzierten Gangwände konnten bereits bei der 100-Jahr-Feier der Schule bewundert werden. Zweifellos wirkt sich diese Neugestaltung der Räumlichkeiten sehr positiv auf das Lehr- und Lernklima



aus. Ein besonderes Dankeschön gilt hierfür Herrn Bürgermeister Mario Angerer und allen, die bei der Neugestaltung unserer Schule mitgearbeitet

haben. Dank dieser Verschönerung starten wir mit noch mehr Elan und Freude ins neue Schuljahr!



MUSIKSCHULE MAUTERN/LIESINGTAL:

DAVID SCHNEEBERGER AUS WALD AM SCHOBERPASS SPIELTE SICH INS TV-FINALE DAS ÖSTERREICHWEIT AUSGESTRAHLT WURDE



David Schneeberger aus Wald am Schoberpass hat den Einzug unter die besten Fünf für den diesjährigen 28. Harmonikawettbewerb des ORF im Rahmen der Steirischen Sänger- und Musikantentreffen geschafft. Er ist 13 Jahre alt und besucht das Stiftsgymnasium in Admont. Er hat schon bei vielen Wettbewerben teilgenommen, wurde im Vorjahr in Inzell Vizestaatsmeister, und hat auch heuer bei der Staatsmeisterschaft in Perg und beim Josef-Peyer Wettbewerb in Kapfenberg eine Auszeichnung erspielt. Die Sendung wurde am 20. Oktober 2012 von 14.40h–15.40h im ORF live übertragen.

Tobias und Christoph Bracher aus St. Michael erspielten im Oktober 2012 in Innsbruck unter 166 Teilnehmer das höchste Prädikat „AUSGEZEICHNET“



SCHULKOSTENBEITRÄGE 2012/13

Lt. Beschluss der Stmk. Landesregierung vom 6. Juni 2012, wurden die Schulkostenbeiträge für alle 48 steirischen Musikschulen einer Valorisierung von 2,5% unterzogen. Näheres zu den Elternbeiträgen finden Sie auf unserer Homepage: www.msmautern.com

TERMINE WS 2012/13

Weihnachtliche Vorspielstunde Klasse Erhard Koch:
20. Dezember, 16.00 Uhr, MS Mautern
Allgemeine Vorspielstunden:
Mittwoch, 6. Februar 2013:
15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern
18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch
Donnerstag, 7. Februar 2013:
15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern
18.00 Uhr, VS Kalwang (zus. mit Schülern aus der Gemeinde Wald/Sch.)

Die Musikschule Mautern/Liesingtal bietet nicht nur ein großes Instrumentenangebot an, wir sind auch sehr um das Vereinsleben bemüht, speziell um den Nachwuchs der Musikvereine und Chöre. Unsere gut ausgebildeten Fachlehrkräfte garantieren eine professionelle Ausbildung für den Schüler. Näheres zum Instrumentenangebot der MS Mautern/Liesingtal finden Sie unter: www.msmautern.com

Wir wünschen allen Schüler/innen noch weiterhin ein erfolgreiches Schuljahr, ein friedliches Weihnachtsfest sowie viel musikalischen Erfolg im neuen Jahr!

Ihr Dr. Friedrich Pfatschbacher

(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)



Die Lehrer der Musikschule Mautern

GESANGSVEREIN KALWANG

AUSFLUG NACH TIROL > Karl-Heinz Neißer <

Auf Einladung der Pfarre Fieberbrunn gastierte der Gesangsverein Kalwang am 22.09. in der dortigen Kirche anlässlich einer Abendmesse. Die mit Gitarre und Saxophon begleiteten Lieder, sowie die schöne Solostimme unserer Chorleiterin be-

geisterten die vielen Zuhörer. Diese Einladung wurde mit dem jährlichen Ausflug des Chors verbunden und so verbrachte man zwei schöne Tage im Tiroler Land, wobei der Besuch der Steinplatte lange in Erinnerung bleiben wird.



„In die Berg bin i gern“ stimmten die Männer auf der Aussichtsplattform an

Bei herrlichem Wetter wurde die Steinplatte erwandert



GEBURTSTAGSFEIER

Im Oktober feierten wir den 70. Geburtstag unseres Chormitglieds Reinhold Maurer. Im Gewölbe seines Hauses gratulierten die Sänger mit einem von Karl Tiffner getexteten Lied. Obfrau Jutta Geretschnig übergab ein entsprechendes Geschenk zur Erhaltung der Gesundheit unseres Basses, der seit 1962 aktiver Sänger im Gesangsverein ist und im Vorjahr vom Österreichischen Sängerbund das goldene Ehrenzeichen für 50jähriges Singen bekam.



Obfrau Jutta Geretschnig mit dem Jubilar

TERMIN:

25. KALWANGER ADVENTSINGEN

Am Sonntag, dem 23. Dezember, laden wir zusammen mit dem Kulturreferat um 18 Uhr in unsere Pfarrkirche zum schon zur Tradition gewordenen Kalwanger Adventsingen. Bereits zum 25. Mal werden Sie Sänger und Musikgruppen auf das schönste Fest des Jahres einstimmen.

KALWANGER MUSIKVEREIN

WANDERTAG > Elisabeth Sommer <

Am 08.09.2012 veranstalteten wir einen musikvereinsinternen Wandertag in die Teichenegg-Alm. Wir trafen uns um 8.00 Uhr im Probeklokal und fuhren dann bis zum Gemeindeparkplatz in die Langteichen. Die erste Partie angeführt von unserem Kapellmeister Mario Fediuk und Obmann Bernd Löffler, die auf das Wildfeld und weiter auf den Stodlstoa marschierten, kamen

erst gegen die Mittagszeit beim Hoida Sepp in der Teichenegg-Alm an. Die etwas langsamere Gruppe hatte dagegen schon Zeit für einen Frühstückoppen auf der Hütte. Das gemeinsame Mittagessen (Schweinsbraten mit allem Drum und Dran) konnten wir bei herrlichem Sonnenschein vor der Hütte genießen. Nach dem Essen meinte unser Kapellmeister, dass ein Verdauungsspaziergang auf



MARKTFEST-BAR

Beim heurigen Kirtagswochenende spielten wir ebenfalls eine tragende Rolle, in dem wir bereits am Samstag im Bermuda-Zweieck in der Arena die „Styria-Bar“ geöffnet hat-

ten. Und auch am Sonntag konnten die aushaltigsten Marktfestbesucher den Schlusspunkt in unserer Bar setzen. Ein Dankeschön an alle mitwirkenden Barhelfer.



den Kraglschinken doch das Beste wäre, wobei er nur unsere Jungmusiker Christina Scheibelhofer und Lukas Löffler überreden konnte. Wir musizierten und sangen gemeinsam mit anderen Almgehern, sodass es zu einem wirklich schönen Almtag gekommen ist. Am frühen Abend wanderten wir allesamt wieder zu unseren Autos und ließen den schönen Tag im Teichenstüberl Hautz noch lustig ausklingen.

VORANKÜNDIGUNG!

FRÜHLINGSKONZERT
des Musikvereins Kalwang
Palmsamstag, 23.03.2013
Beginn 20.00 Uhr
Volksschule Kalwang

Der Musikverein
Kalwang
wünscht allen
Kalwangerinnen
und Kalwangern
eine besinnliche
Weihnachtszeit
und einen
guten Rutsch
ins Jahr 2013!

„KOMMEN DIE BIENEN NICHT HERAUS, IST'S MIT SCHÖNEM WETTER AUS.“

> Franz Gruber <

Mit dieser alten Wetterregel beenden wir das alte Jahr, das rückblickend für uns Imker ein nicht so erfolgreiches war. Viele unserer Völker überstanden den Winter nicht oder kamen geschwächt in das Frühjahr. Ein guter Mai-Juni konnte den verregneten Juli (Waldhonigzeit) nicht wettmachen. Dazu die offizielle Stellungnahme des Landesverbandes zum Thema „Bienensterben“ Auszug:

„Die Ursache ist nie nur ein Faktor alleine, sondern die Folge mehrerer, für die Bienen schädlicher Einflüsse, wie z.B.: Umwelt, Nahrung, Schädlinge (Varroa-Milbe, Nosema) und natürlich von uns Menschen (auch Imker) verursachte Einflüsse (Zucht, Einsatz v. Insektiziden usw.) Im heurigen Winter gab es in der Steiermark erhöhte Verluste von

Bienenvölkern (Winterverluste). Die Höhe dieser Verluste, deren regionale Verteilung und deren Ursache wird zur Zeit noch (09-2012) durch die Universität Graz untersucht.“

Bei uns im Verein und im Bezirk dürfte mehr als die Hälfte aller Bienenvölker den Winter nicht überlebt haben.

Bedanken möchte ich mich im Namen des Vereines für die Treue und das Verständnis all unserer Honigkunden. Die Einladung von unseren Imkerkollegen Hubert nahmen wir gerne an und verbrachten einen schönen Nachmittag in seinem Biengarten. Danke auch an Hermine für die immer wieder hervorragende Bewirtung und Nah & Frisch Gruber für die Jause.

NEUIMKERFÖRDERUNG 2013

Der Kalwanger Imkerverein bietet auch 2013 wieder die Neuimkerförderung in bewährter und gewohnter Weise an. Alle Jungimker bekommen ein Bienenvolk gratis, dazu Vereinsbeuten, Aufstellplatz und einen erfahrenen Imker als Hilfe für die praktische Umsetzung. Auskunft

dazu bekommen Sie bei all unseren Mitgliedern, bzw. dem Obmann Kurt Schober, Christian Ortner oder Franz Gruber.

In der Steiermark gab es bei der letzten Zählung 2008 3.395 gemeldete Mitglieder mit gemeldeten 48.300 Völkern.

Fördert den Schlaf und schmeckt gut:

HEISSE MILCH MIT HONIG UND ZIMT

(Abnehmen nach Dr. Bach)

Zubereitung:

Jeweils in 6 Gläser je 1 El Honig geben und zur Seite stellen.

Die Milch in einem größeren Topf zum Kochen bringen und vom Herd nehmen. Den Zimt, die Nelken dazu geben und umrühren. Mit dem Deckel abdecken und für 20 Min. zur Seite stellen. Dann zurück auf den Herd stellen und unter Rühren nochmals zum Kochen bringen. Vom Herd nehmen, die Nelken herausnehmen und nun mit einem Pürierstab kurz aufschäumen. In die Gläser füllen und auf jedes Glas von dem Schaum geben. Mit einem Löffel den Honig in die Milch rühren und servieren.



Der Bienenzuchtverein Kalwang wünscht allen Kalwanger und Kalwangerinnen ein Frohes Fest und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr!

AUSFLUG



Auf Einladung von Angelika Fürthauer zur Präsentation ihres neuen Buches unternahm das Büchereiteam Kalwang einen netten Ausflug nach Steinbach am Attersee.

TEICHENSTÜBERL HAUTZ



Wir bieten Platz für Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern und sonstige Veranstaltungen. Auf Vorbestellung verwöhnen wir Sie mit unserer kreativen Küche. Auf euer Kommen freut sich Familie Hautz!

31. DEZEMBER 2012 - SILVESTERPARTY

Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertage ab 12.00 Uhr.

FASCHINGSRUNDE KALWANG

BLACK AND WHITE PARTY

Die Faschingsrunde Kalwang veranstaltet am Samstag, den

29.12.2012

mit Beginn ab 15.00 Uhr eine „Black and White Party“ im ehemaligen Gasthaus Fiechtl.

Das Motto „Schwarz und Weiss“ soll symbolisch für den bevorstehenden Jahreswechsel stehen.

Jeder Besucher, der seine Kleidung oder sein Outfit nach dem Motto „Black and White“ richtet, erhält als Begrüßung einen „Hugo“. Außerdem erstmalig und neu „Tanzmusik auf Bestellung“.

Die Mitglieder der Faschingsrunde Kalwang würden sich freuen, sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2013.



MASKENEISSCHIESSEN

Am Samstag, den

2. FEBRUAR 2013

findet auf der Eisbahn in der Teichen das 2. Maskeneissschießen der Faschingsrunde Kalwang mit Beginn um 14.00 Uhr statt.

Masken aller Art wären erwünscht.

Anschließend laden wir wieder in unser Vereinslokal Fiechtl zum Bratwürstelschmaus.

Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt auch nächstes Jahr wieder unser „Herr Franz“.

„Eigentlich ist es wie jedes Jahr - und doch wieder auch gänzlich neu. Weihnachten, es ist wirklich wahr, ist wundervoll, wie ich mich freu! Vor allem auf das Kinderlachen und ein paar Tage, gut und still, auch anderwärts mal Freude machen, das ist es, was ich will.“

STRAHLENDES MARKTFEST

Bei prächtigem Herbstwetter und strahlendem Sonnenschein wurde heuer das 28. Kalwanger Marktfest abgehalten.

Traditionell begann der Sonntag mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der diesmal vom Männergesangsverein mit Frauenchor Kalwang feierlich umrahmt wurde.

Nach dem Bieranstich am Marktplatz unter den Takten des Musikverein Kalwang, war das 28. Kalwanger Marktfest eröffnet und das bunte Treiben nahm seinen Lauf.

Unzählige Besucher genossen bei

traumhaftem Herbstwetter die kulinarischen Angebote von Bauernspeck über selbstgebackene Schmanckerl, bis hin zu Sturm, Schnapslerl und Bier bei den dutzenden Ständen der örtlichen Vereine und Wirte. Musikalisch umrahmt wurde der gesamte Prachttag von der Aufi&Obi-Musi, den Kirtagskatzen, die "zwoa Niachtn" und einer Reihe von individuellen Sängern.

Nachdem der Fokus in den vergangenen Jahren vermehrt in Richtung "nur noch Getränkestände" ging, wurde seitens des Kulturreferates



nun Initiative ergriffen. "Wir werden schon für das nächste Marktfest ein neues Konzept auflegen, das die Ausstellervielfalt sicherstellt und für die Besucher wieder ein tatsächliches Abenteuer darstellt", erklärt Kulturreferent Günther Aigner.

Das neue Programm soll zeitnah den Vereinen präsentiert werden, sodass entsprechende Vorbereitungen schon zu Jahresbeginn in die Planungsphase gehen können. "Wir müssen wieder mehr Aktivitäten anbieten, damit das jährliche Herbsthighlight nicht zu einem Trinkgelage verkommt", war von verschiedenen Seiten bereits diskutiert worden. Vereine und Interessenten sind schon jetzt aufgerufen neue Ideen einzubringen, damit dies schon zu Beginn der Diskussionen berücksichtigt werden kann.



Unser Kneipp-Familienwandertag führte uns diesmal auf den Lissing. Bei sonnigem Herbstwetter ging es los und nach ca. 1 Stunde kamen die ersten Wanderer am Ziel an. Es waren dann ca. 50 Personen inklusive Kinder, die sich bei Würstchen – gespendet von Bürgermeister Mario Angerer – stärkten. Es gab natürlich auch Getränke, Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag kam ein frischer Wind auf und so waren wir dankbar,

dass wir hineinsitzen durften. Ein herzliches Dankeschön dafür und auch an die Jägerschaft vom Lissing für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.





KRIMINALPRÄVENTION – SENIOREN

> Stefan Köberl <

**BRANDRAUCH - DIE VIELFACH UNTERSCHÄTZTE TÖDLICHE GEFAHR!
HEIMRAUCHMELDER UND FEUERLÖSCHER KÖNNEN LEBEN RETTEN**

Viele Brandopfer im privaten Bereich könnten verhindert werden, wenn in den Wohnhäusern und Wohnungen Heimrauchmelder und Feuerlöscher installiert bzw. vorhanden wären. Die meisten Brandopfer kommen nicht durch die Flammen, sondern durch den Brandrauch ums Leben. Durch die Installierung eines Heimrauchmelders wird ein Brand frühzeitig

automatisch erkannt und ermöglicht das rechtzeitige Verlassen des Gefahrenbereiches, die frühzeitige Alarmierung der Einsatzorganisationen oder sogar das Löschen des Brandes. Das Bekämpfen von Bränden setzt das Vorhandensein eines entsprechenden Feuerlöschers und Kenntnisse über den Umgang damit voraus. Über die Bedienung derartiger

Geräte sollte man sich daher bereits bei der Anschaffung informieren, das Gerät selbst griffbereit montieren und spätestens alle zwei Jahre die Funktionsbereitschaft durch einen Sachkundigen überprüfen lassen. Nähere Auskünfte über Heimrauchmelder und Feuerlöscher erhalten Sie bei Ihrer Feuerwehr oder bei den Landesstellen für Brandverhütung.

VORSICHT:

Gerade jetzt in der Weihnachtszeit ist besondere Vorsicht bei Adventkränzen und Christbäumen geboten!

Stellen sie sicherheitshalber einen Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser in der Nähe ab.

DER PENSIONISTENVERBAND KALWANG WÜNSCHT ALLEN KALWANGER/INNEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2013.

BETREUTES WOHNEN

HERBSTFEST WAR EIN VOLLER ERFOLG

> Elke Merl <

Am 31. Oktober veranstalteten wir im Betreuten Wohnen im Fohlenhof das erste Mal ein Herbstfest. Anlass war nicht, wie derzeit in aller Munde, Halloween, sondern der Reformationsfeiertag, den die Evangelischen jedes Jahr anlässlich von Martin Luthers Aktion mit den 95 Thesen an der Schlosstüre zu Wittenberg vor fast 500 Jahren feiern.

Eingeladen waren alle aus Kalwang und Umgebung und dieser Einladung sind wirklich viele gefolgt. Auch der für die Region zuständige evangelische Pfarrer Hans Taul besuchte uns und erzählte ausführlich über die Geschichte der Evangelischen im Liesing-Paltental. Spätestens danach wussten alle Anwesenden, dass es lange nicht selbstverständlich war,

Steirer(in) und evangelisch sein zu können.

Für das leibliche Wohl sorgten Heike Rimpl und Elisabeth Löffler mit Unmengen von Maroni (waren trotzdem immer noch zu wenig), belegten Broten und Sturm.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, einige Wohnungen im Betreuten Wohnen zu besichtigen und staunten über das gute Preis-Leistungsverhältnis.

Die nächste Gelegenheit, bei der wir unsere Gast-

freundschaft unter Beweis stellen dürfen, ist der Weihnachtsbazar, der am 6. Dezember im Gemeinschaftsraum des Betreuten Wohnens stattfinden wird.

Wir freuen uns auf Sie!





KAMERADSCHAFTSBUND > Karl Tiffner <

HELPERFEST

Am Nachmittag des 15. August organisierte der Vorstand des ÖKB Kalwang ein "Helferfest" auf der Genossenschaftsalm in der Melling. Alle KameradenInnen die bei unseren Veranstaltungen mithelfen, waren dazu recht herzlich eingeladen!

Einige gingen zu Fuß ab dem Anwesen vlg. Schaupp über den Mellingsattel zur Alm, andere fuhrten mit dem Taxi-Unternehmen Timmy zum "Halter"!

Nach der "Brettljause" wurde noch bis in die Abendstunden gemütlich musiziert, gesungen und geplaudert.....

LIESINGKREUZMESSE:

Am 9. September nahm der ÖKB Kalwang (wie alle Jahre) mit einer

starken Abordnung an der Gelöbniswallfahrt zum Liesingkreuz teil.

MARKTFEST 2012:

Bereits zum 28-ten mal, also seit Beginn des Marktfestes, war der ÖKB Kalwang auch heuer wieder mit einem "Stand!" beteiligt! Wir konnten uns wieder über zahlreichen Besuch freuen!

Unser Schätzspiel wurde von den Kirtagbesuchern wieder gern angenommen! Gewinnerin des Geschenkkorbes war heuer unsere Kameradin Manuela Steiner.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern für die Mitarbeit bedanken!

TOTENGEDENKEN 2012:

Es ist in Kalwang schon zur guten

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

Kam. Helmut Angerer (70 Jahre)
Kam. Reinhold Maurer (70 Jahre)

WIR TRAUERN UM:

Kam. Walter Pregetter (91 Jahre)
Kam. Maria Jansenberger (92 Jahre)

Tradition geworden, am Vorabend des Allerheiligentages aller Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen Kameraden zu gedenken! Auch heuer fanden sich wieder die Kameraden der Feuerwehr Kalwang, der Musikverein, der Gesangsverein und der Schützenverein sowie die Kalwanger Bevölkerung zum Totengedenken ein. Mit einem Fackelzug zu den Soldatengräbern am Ortsfriedhof und dem Lied vom "Guten Kameraden" fand die Feier einen würdigen Abschluss! Danke allen Mitwirkenden!

RENOVIERUNG DER SOLDATENGRÄBER AM KALWANGER ORTSFRIEDHOF:

Im Oktober, rechtzeitig vor Allerheiligen, konnten die Gedenkkreuze für die im 2. Weltkrieg verstorbenen Soldaten, die am Kalwanger Ortsfriedhof begraben sind, fachgerecht renoviert werden. Unser Dank gilt dem österr. Schwarzen Kreuz unter Obmann Dieter Allesch, dass einen Großteil der Kosten übernahm! Natürlich leistete auch der ÖKB Ortsverband Kalwang einen finanziellen Beitrag!

Großer Dank gebührt auch Kamerad Manfred Ulz und seinem Sohn Jürgen für ihren Einsatz!

Die 17. Gedenkkreuze machen nun wieder einen würdigen, gepflegten Eindruck!

ÖKB AUSFLUG NACH KITZECK

Am 8. September 2012 trafen sich die Kameraden/innen zur Fahrt nach Kitzreck. In der Südsteiermark angekommen, stärkten wir uns in Tillmitsch beim GH "Müllerwirt". Danach besuchten wir das Weinmuseum in Kitzreck, und aßen anschließend beim GH "Tischlerwirt" zu Mittag. Natürlich durfte ein Kurzbesuch beim Winzerhof Stoff (Nichte von

Kam. Erna Koppatz und Kam. Hilde Scheibelhofer) nicht fehlen! Weiter ging es zur Buschenschank "Maxl" nach St. Nikolai i. S. Bei einer kräftigen Jause und so manchem Glaserl Wein genossen wir den herrlichen Spätsommertag in der schönen Südsteiermark. Danke an Obm. Stv. Karl Heinz Podratzky und Kam. Helmut Angerer für die gute Organisation!



IM GALOPP AUFS PODEST...

scheint die Devise der erfolgreichen Reiterinnen **Anna und Christina Gruber** zu sein.

Haben sie doch an die Erfolge des Vorjahres anschließen können und 2012 eine unglaubliche Saison bestritten. So konnte **Anna** auf ihrem Pferd **Windorah** den **Junioren-Landesmeistertitel** in der Vielseitigkeit heimholen.

WEITERE ERFOLGE VON ANNA:

3. Platz ländliche Landesmeisterschaft VS Junioren

2. Platz ländliche Bundesmeisterschaft Mannschaft

Sowie Siege und Platzierungen Kl. A und L, Vielseitigkeit und Springen.

Christina wurde auf ihrem Pferd **Iwana v. Pachern** **Österreichische Meisterin Junioren Vielseitigkeit**

WEITERE ERFOLGE VON CHRISTINA:

2. Platz Landesmeisterschaft Vielseitigkeit Junioren

2. Platz ländliche Landesmeisterschaft Junioren

2. Platz ländliche Bundesmeisterschaft mit der Mannschaft

3. Platz ländliche Bundesmeisterschaft Junioren

Siege und Platzierungen Kl. A und L Vielseitigkeit, Dressur und Springen

Christinas Pferd **Iwana v. Pachern** ist **zweitbestes** österreichisches Warmblut mit jungem Reiter 2011!!

Somit ist es nicht verwunderlich, dass die hübschen, erfolgreichen Amazonen aus Kalwang ein beliebtes Motiv für Sportfotografen sind.

Ausgezeichnet werden die beiden jungen Damen wiederum bei der alljährlichen Sportlerehrung in Graz.

Der Reit- und Fahrverein Raiba Fohlenhof Kalwang gratuliert Anna und Christina ganz herzlich und wünscht für 2013 viel Glück, Erfolg und Freude, sowie Gesundheit für Reiter und Pferd!



PUCHFREUNDE

GEBURTSTAGSAFahrt ZUM ZUCKI!

Gut gelaunt trafen wir uns am 21. April um 10:00 Uhr bei der OMV Tankstelle in Kalwang und machten unsere erste Ausfahrt planmäßig über den Häuslberg, Leoben nach St. Peter Freienstein zum „Zucki“ (Michael Dolznig), der uns anlässlich seines 40. Geburtstages auf ein Essen in der Eisbahn-Hütte einlud.

23 Puchfreunde aus Kalwang und (extra angereist) 3 Puchfreunde aus Oberösterreich gratulierten ihm und nach einigen sängerischen Vorstellungen traten wir wieder die Heimreise nach Kalwang an.

Zuhause machten wir noch einen Einkehrschwung im Marktcafe, wo wir noch einige Aktivitäten für dieses Jahr (10 Jahres Jubiläum) zu besprechen hatten.

AUSFAHRT AUF DEN SCHICHTTURM IN EISENERZ UND ZUM MOPEDTREFFEN NACH GAISHORN!!

Unsere zweite Ausfahrt führte uns nach Einladung vom Pub Cafe Jetz nach Gaishorn. Nur eine Fahrt von Kalwang nach Gaishorn schien uns doch etwas langweilig, und so planten wir einen Umweg über den Präbichl nach Eisenerz wo wir die erste Rast auf dem sogenannten „SCHICHTTURM“ machten. Bei herrlichstem Wetter genossen wir die Aussicht über Eisenerz samt Erzberg.

Weiter über Hieflau, G'statterboden nach Admont, wo wir unsere zweite Rast bei einer Tankstelle hielten. Hinterwärts nach Selzthal und weiter zu unserem eigentlichen Ziel nach Gaishorn, fuhren wir bei so starkem Gegenwind, sodass wir schlussendlich 15 Minuten später in Gaishorn ankamen.

Bei einer Mopedjause stärkten wir



uns einmal fürs Erste, bevor wir die traditionelle Sternfahrt rund um den Gaishorner See mit anderen Mopedfahrern durchführten.

Zum Abschluss gab es noch eine Verlosung, bei der wir auch noch so richtig abräumten («KOPPE KLAUS» gewann den Hauptpreis und da «PUKI» was net wos ma mit ana Flosch'n Capitän Morgen anfuengt !!!!). Bei der Heimfahrt schossen wir noch über den «alten Schober», sodass wir genug Schwung Richtung Kalwang aufnehmen konnten.





„AB IN DEN SÜDEN 2012“

Das verlängerte Wochenende zu Fronleichnam eignete sich für unseren alljährlichen 4-Tages-Ausflug der Puchfreunde Kalwang. Von Kalwang aus führte uns die Reise übers Gaberl in die Weststeiermark nach Groß St. Florian, wo wir auf Einladung eines ehemaligen Kalwangers (Doppelreiter Siegfried) eine Rast machten. Nach einer kurzen Stärkung fuhren wir weiter Richtung Spielfeld und schlussendlich nach Gosdorf bei Mureck an den „Röcksee“, wo wir für die nächsten 4 Tage unsere Heimatstätte bezogen.

Am 2. Tag bei Sonnenschein und 30° Celsius stand eine Reise nach „Jeruzalem“ (die sogenannte Slovenische Toskana) am Programm. Wir machten auch gleich einen Abstecher nach Kroatien, wobei wir den Grenzübergang „Cukovec“ passierten. Wettermäßig erlebten wir am 3. Tag unserer Reise das Gegenteil vom Vortag. Wir verließen unser Quartier bei wechselhaften Bedingungen, um entlang der Südsteirischen Weinstraße nach Kitzeck zu fahren. Doch bei strömenden Regen mussten wir die Rückreise in unser 40 Kilometer weit entferntes Quartier antreten. Nach Trockenlegung erfolgte die traditionelle Schlussbesprechung, bei der Stocker Gottfried und Laptos Siegfried die goldene Kilometernadel für 9999 gemeinsam gefahrene Kilometer erhielten. Bei der Heimreise über Gnas, Paldau, Gleisdorf nach Graz und weiter über Bruck an der Mur nach St. Peter Freienstein wurde das Wetter immer freundlicher, doch auf der Kammerer Höhe setzte der übliche Regen bei uns zu Hause ein.

Trotz allem erreichten wir alle gesund und munter den Heimatort der Puchfreunde Kalwang.



1. KALWANGER ECO RACE

Nach wochenlangen Vorbereitungen für unser ECO - RACE konnten wir bei schönem Wetter verschiedene Puchfreunde aus Wörschach, Traubach, Vornholz bei Vorau, Wildalpen, Kammern, Mautern und natürlich aus Kalwang begrüßen.



Es herrschte schon vor dem Start, in der Arena ein richtiges Renn-Feeling und so machten wir uns gemeinsam zum Start ins Teichenstüberl Hautz auf. Mit 10minütiger Verspätung brauste der Oberkümmerer Kurtl mit der Startnummer 1 in die Ortschaft hinaus. In einminütigen Intervallen wurden die Rennteilnehmer vom Start gelassen, wobei es in manchen Situationen fast zu einem Überholmanöver kam. Für den einen oder anderen war das Rennen in der Ortsmitte nahe UKH zu Ende.

Aber die Besten der Besten lieferten sich eine Schlacht im untersten Ortsteil von Kalwang, 200m nach der Autowerkstätte Laptos, erst bei einem Gegenhang.

12 der insgesamt 69 Starter konnten sich in diesem Bereich mit den Besten messen. Bei den ersten 12 in der Rangliste war nur ein Unterschied von sage und schreibe 6 Metern bei einer Renndistanz von 2,2 Kilometer. Aber für die nicht so ROLL-Freudigen mussten die ersten Striche am Boden schon in der Nähe des Steinbruches in der Teichen von den Feuerwehrkameraden gezogen werden. Danke an dieser Stelle an die FF Kalwang, die uns tatkräftig unterstützt hat.

Etwas schade war nur, dass die meisten Rennteilnehmer schon vor der Siegerehrung die Heimreise antraten und so konnten wir nicht einmal zu den errungenen Plätzen gratulieren. Um 19.00 Uhr gab es dann noch das Benefizkonzert mit der Gruppe «The ROARING SIXTIES COMPANY» aus dem Murtal, die noch für Bombenstimmung durch Ihre perfekte Musik sorgten. Auch an dieser Stelle noch ein großes Dankeschön!! Irgendwann in den nächsten Jahren wird es natürlich eine Neuauflage dieses Rennens geben.

Hals und Bein Puch!
Der Oberkümmerer Kurtl



SCHÜTZENVEREIN KALWANG



SCHLOSSSCHIESSEN (KOMBI- NIERTES SCHIESSEN) 2012

Am Samstag den 24. August 2012 wurde das bereits schon traditionelle „Kombinierte Schießen“ des Schützenvereins Kalwang durchgeführt. Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl bei diesem lustigen aber disziplinierten Wettkampf mit einem Kleinkalibergewehr und einer Schrotflinte. Die Teilnahme war für Jedermann(frau) möglich. Selbstverständlich kamen auch die geübten Schützen nicht zu kurz. Sogar Schützen aus dem Salzburgerland nahmen an diesem Schießen teil!

Erwähnenswert sei auch die besondere Disziplin und Umsicht aller Teilnehmer bei dieser Veranstaltung, damit ein reibungsloser und unfallfreier Verlauf dieser Veranstaltung garantiert war.

Besonders erfreulich waren die Teilnehmer in der Jugend- bzw. Damenklasse, wobei die Jugendklasse beim Schießen mit der Schrotflinte nicht berechtigt ist und somit den Bewerb mit dem Kleinkalibergewehr bestritten.

Bei der Siegerehrung ging es um wertvolle Sachpreise, wobei der Hauptpreis immer unter allen anwesenden Schützen verlost wird. Diesmal ging er an Patrick Kreuzbichler aus Trieben. Musikalisch gestaltet wurde die Siegerehrung mit dem Jagdhorn von Max Matschedolnig und mit der Harmonika von Bernhard Adami. Beiden einen herzlichen Dank. Weiters einen herzlichen



Dank den Spendern der Sachpreise und der Stiftung Fürst Liechtenstein für die zur Verfügungstellung der Schießanlage.

70 GEBURTSTAG UNSERES LANG- JÄHRIGEN SCHÜTZEN REINHOLD MAURER

Wieder war es im Oktober, einen runden Geburtstag eines unserer Schützen zu feiern. Im Vereinslokal des Schützenvereins gratulierten die Schützen Reinhold Maurer zu seinem 70. Geburtstag und wünschten ihm nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und volle Schaffenskraft.

ERNTEDANK 2012

Eine Mitgestaltung des Erntedankfestes ist für unsere Schützen immer eine besondere Freude. Heuer sagten auch wir Danke: Für die Unterstützung des Schützenvereins Kalwang durch die Raiffeisenbank Kalwang, wurde Johann Schober beim Erntedankfest ein Ehrensalue in Form eines Lauffeuers geschossen.

MARKTFEST 2012

Auch heuer wurde mit sehr großem Erfolg der Schießstand, das Maronibraten sowie der Barbetrieb am Postplatz betrieben. Reger Betrieb herrschte wieder bis in die späten Nachtstunden, besonders erfreut haben Michis handgemachte Erdäpfelchips. Wir danken allen Besuchern unseres Standes sowie allen Mitgliedern für die Mithilfe beim Betreiben unseres Marktstandes!





FREIWILLIGE FEUERWEHR KALWANG

LKW UNFALL AUF DER A9

Am 20.08.2012 rückte die Feuerwehr Kalwang zu einem Verkehrsunfall auf der A9 in Fahrtrichtung Linz aus. Ein mit Stroh beladener Sattelzug war kurz vor dem Pretalerkogeltunnel umgestürzt. Der Fahrer blieb zum Glück unverletzt. Auf Grund der Umlade- und Aufräumarbeiten war die Fahrtrichtung für längere Zeit gesperrt. Der Verkehr wurde über die B113 abgeleitet.



PHOTOVOLTAIK

Im Zuge der Fertigstellung der Photovoltaikanlage auf den Dachflächen des Unfallkrankenhauses Kalwang wurden seitens des Unfallkrankenhauses und der Errichterfirma dieser Photovoltaikanlage die Feuerwehren des Abschnittes Liesingtal zu einer Begehung eingeladen. Hier wurde auf Sicherheitsmaßnahmen und eventuelle Gefahren bei Brandeinsätzen hingewiesen. Im Anschluss wurde das Brandverhalten und Löschversuche eines Photovoltaikfeldes dargestellt.



ALARMÜBUNG IM MAYR-MELNHOF KAUFMANN WERK KALWANG

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Mautern führte die Feuerwehr Kalwang, in Zusammenarbeit mit dem Brandschutzbeauftragten der Firma Mayr-Melnhof Kaufmann Werk Kalwang Josef Moisi, eine Alarmübung im Werksgelände durch. Übungsannahme war, dass sich auf Grund einer Explosion verletzte Personen in der stark verrauchten Produktionshalle befanden. Weiters war eine Person unter einem Bretterstapel eingeklemmt. Im Übungsablauf wurde gemeinsam mit der FF Mautern die Löschwasserszubringung von der Liesing, Bergung

der verletzten Personen durch Atemschutzgeräteträger, ausgestattet mit einer Wärmebildkamera, sowie die Bergung der eingeklemmten Person mittels Hebekissen in Angriff genommen. Von großem Interesse zeigte sich auch die anschließende Betriebsbesichtigung. Einen herzlichen Dank an die Geschäftsleitung der Firma Mayr-Melnhof Kaufmann Werk Kalwang und dem Brandschutzbeauftragten, die es uns ermöglichten diese Übung durchzuführen!



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr wünschen der Bevölkerung von Kalwang ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

AUS DER KALWANGER CHRONIK

Josef v. Zahn weist in seinem Ortsnamenbuch der Steiermark im Mittelalter folgende Namensschreibungen für Kalwang aus:

1185	Chichelwanch
1174	Cheichelwang
1265	Chechelwang
1285	Cheichelwang
1288	Celbang
1318	Cheychelbanch
1381	Cheitelwanch
1405	Cheichelwang
1428	Kcheilwang
1434	Keychelwang
1445	Keichelwang
1491	Kcheuchelbang
1493	Kewhlwang
1495	Kheyelwang
1498	Kaechelwang

Über die Schreibung des Namens der Katastralgemeinde Pisching und der Teichen macht Josef v. Zahn folgende Angaben:

1331	mons Piesing
1432	im Pisching (im Gaisserwald)
1495	am Pysching
1477	die Teychen im Gaisserwald (Teichen bei Kalwang)
1417	das Tauchenegg

DER ORTSNAME KALWANG

Schon im Jahre 1148 hören wir von einer Besetzung Chichelwanche, die das Kloster Göß im Liesingtale erwarb. Urkundlich wird Kalwang zum erstenmale 1174 als Cheichelwanch erwähnt: Anlässlich einer Güterschenkung an das Stift Seckau beurkundet Markgraf Otacher von Steiermark 1174 eine Schenkung verschiedener Güter und Landstrecken an das Kloster Seckau bei Knittelfeld (Nach Zahn, Urkundenbuch I/527).

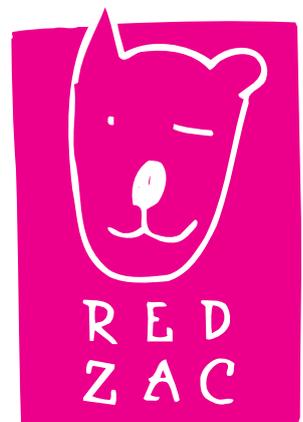
Um 1593 war die Schreibweise unseres Ortes noch Kheichlwang, wie ein Siegelstock im pfarramtlichen Archiv Kalwangs zeigt. Der Name des Ortes ist deutsch; wie überhaupt deutsche Ortsbezeichnungen im Liesingtale häufig finden sind, so z. B. Ehrnau = urkundl. 1448 Erenaw; 1) Mautern = urkundl. 1145 Mutaren (vom mhd. mutaere = Zöllner); 2) Kammern = urkundl. 1080 Chamer; 3) Diernsdorf (Dürnsdorf) = urkundl. 1145 Durningesdorf; 4) Madstein = urkundl. 1073 Meizenstein, 1500 Marstein 5) (mhd. meiß = Holzschlag, daher Siedlung am Holzschlag). Unser Ort wurde um 1600 noch

Kachelwang genannt. In der bauerlichen Mundart war dieser Ortsname bis ins 20. Jahrhundert gebräuchlich. Die zweite Silbe unseres Ortsnamens >>wang<< ist bairisch. Altdeutsch bedeutet >>wanc<< Wiese oder Abhang. In ganz Süddeutschland wurde dieses bairische Wort hundertmal bei Ortsnamen gebraucht, Treglwang, Langenwang, Hohenwang u. a. Die erste Silbe >>Chichel<< geht nach Pirchegger auf die mundartliche Bezeichnung Kachelkraut, das ist der Löwenzahn oder Kicher, Kicherling, das bedeutet Erbse oder Futterwicke, zurück. 6) Andere Forscher meinen, es könnte auf das mittel-hochdeutsche Wort >>kiche<<, das ist Gefängnis, Einfang, eingengter Platz, zurückgehen. Chichelwanche (1148) würde demnach >>eingezäunte Wiese<< bedeuten. Als man später nicht mehr >>riten<< und >>wip<< sondern >>reiten<< und >>Weib<< sagte, sagte und schrieb man auch >>Keichelwang<<. 7) Gelegentlich kürzte man auch zu Keilwang, später wurde daraus Kachelwang (um etwa 1600) oder Kahlwang, wie man es noch im 19. Jahrhundert schrieb.

**ELEKTRO
SCHNABL**

Der Satellitenprofi

8774 Mautern, Hauptstraße 37
Tel. 03845/2237 • Fax 03845/2894
TV • HI-FI • VIDEO • SATANLAGEN
HAUSHALTSGERÄTE • ELEKTROINSTALLATIONEN





HUBERT PAUSCHER

Die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Kalwang trauern um den Gemeinbediensteten und Arbeitskollegen Hubert Pauscher. Als Jahrgang 1955 hat er nach Abschluss seiner Schulzeit die Lehre des Fliesenlegers und Hafner absolviert. Am 1.4.1977 trat Hubert Pauscher in den Dienst der Marktgemeinde Kalwang und hat im Rahmen seiner Tätigkeiten stets Verantwortung übernommen. Als geprüfter Klärwärter in der damals errichteten Kläranlage und später im neuen Altstoffsammelzentrum übte er seine Tätigkeiten mit Ambition und Sorgfalt aus. Seine Ausbildung und Mitarbeit bei der steiermärkischen Berg- und Naturwacht kam ihm dabei sehr entgegen.

Die Kalwanger Bevölkerung hat Hubert Pauscher als höflichen und hilfsbereiten Gemeindegänger kennen und schätzen gelernt.

Sein Einsatz für die Vereine wie der Fotorunde sichert ihm ein ehrendes Gedenken in unserer Gemeinde.

Sein plötzliches Ableben trifft neben seiner Familie auch die Gemeindevertretung und seine Arbeitskollegen.

Bürgermeister
Mario Angerer



OAR WALTER PREGETTER

Die Gemeinde Kalwang trauert um ihren langjährigen Amtsleiter OAR Walter Pregetter.

33 Jahre lang von 1947 bis 1980 hat er die Gemeindestube geleitet und war somit am Wiederaufbau der Gemeinde nach dem Krieg an vorderster Stelle beteiligt. War es in den ersten Jahren notwendig, das Notwendigste wieder aufzubauen, galt es in den späteren Jahren die Lebensqualität von Kalwang zu heben und den Ort lebens- und liebenswert zu machen. Besonders geschätzt war Walter Pregetter als Standesbeamter von 1949 bis 1985. Einige Generationen junger Kalwanger hat er einfühlsam und stets mahnend in den Hafen der Ehe geleitet.

Neben seinen verantwortungsvollen Tätigkeiten fand er auch noch Zeit, sich aktiv am Vereinsleben von Kalwang zu beteiligen.

So war er seit 1947 Mitglied der FF Kalwang, 60 Jahre im MGV Kalwang, 50 Jahre Mitglied des Kameradschaftsbundes, 20 Jahre Mitarbeiter im Roten Kreuz Kalwang und Mautern.

Für all diese Leistungen wurde Walter Pregetter mit dem goldenen Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet und gewürdigt.

Die Gemeindevertretung von Kalwang wird Walter Pregetter stets einen würdigen Platz in der Geschichte von Kalwang einräumen.

Für die Gemeindevertretung
Bgm. Mario Angerer

TRINKWASSER- UNTERSUCHUNGS- BEFUND

Gemäß der Trinkwasserinformationsverordnung vom 21.9.1999, BGBl. Nr. 352/1999, Teil II haben die Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

In der Marktgemeinde Kalwang wird mindestens ¼ jährlich eine Trinkwasseruntersuchung durch die Fa. b.a.r.b.a.r.a GmbH –Leoben durchgeführt.

Das Wasser ist im gegenwärtigen Zustand auf Grund des erhobenen Befundes

GENUSSTAUGLICH

Nachstehend wird das Untersuchungsergebnis bekannt gegeben:



Wenn's um meinen Einsatz geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

Viele Aktivitäten steirischer Institutionen, Vereine und Verbände wären ohne die Hilfe Freiwilliger undenkbar. Raiffeisen unterstützt diese Einrichtungen – zum Wohle aller.
www.raiffeisen.at/steiermark

CHEMISCH-PHYSIKALISCH

Temperatur bei Probennahme: 7,3 °C

Aussehen: **klar**

Farbe: **farblos**

Geruch: **ohne**

pH-Wert	7,86	bei 20°C	Ammonium	< 0,05	mg/l
Elektr. Leitfähigkeit	237	µS/cm	Nitrit	< 0,015	mg/l
Gesamthärte	7,18	°dH	Nitrat	2,15	mg/l
Carbonathärte	5,74	°dH	Chlorid	0,55	mg/l
Eisen, gelöst	< 0,01	mg/l	Sulfat	15,4	mg/l
Mangan, gelöst	< 0,01	mg/l	Oxidierbarkeit (KMnO4)	< 0,47	mg/l
			Färbung (436nm)	< 0,1	/m

BAKTERIOLOGISCH

Kolonienbildende Einheiten 0 bei 22°C in KBE/ml

Kolonienbildende Einheiten 0 bei 37°C in KBE/ml

Escherichia coli 0 in KBE/100 ml

Coliforme Bakterien 0 in KBE/100 ml

Enterokokken 0 in KBE/100 ml

GESAMTBEURTEILUNG

Die **chemischen Analysenwerte** ergaben keinen Grund zu einer Beanstandung. Die **bakteriologischen Analysenwerte** ergaben keinen Grund zu einer Beanstandung. Der **baulich-hygienische Zustand** der Wasserversorgungsanlage und ihrer Umgebung ergab keinen Grund zu einer Beanstandung.

PSEUDOKRUPP GEDANKEN EINES HAUSARZTES



Alljährlich zu Schul-/Kindergartenbeginn und Auftreten der herbstlichen Morgennebel in der kühlen Herbstluft beginnt immer die „Infektsaison“.

Vor allem Entzündungen der Atemwege - Verkühlungen, grippale Infekte etc. - befallen gleichermaßen Erwachsene, Kinder und Jugendliche und verbreiten sich durch Ansteckung sehr rasch.

Besonders die Altersgruppe der Klein- und Vorschulkinder hat dann mit einer besonderen Ausprägung dieser Infekte zu kämpfen- dem sogenannten „PSEUDOKRUPP“ .

**... WACHEN AUF UND
BEKOMMEN HEFTIGE
HUSTENANFÄLLE
VERBUNDEN MIT
ATEMNOT ...**

Aus völliger Gesundheit heraus wachen die Kinder meist kurz nach dem Einschlafen abends auf und bekommen heftige Hustenanfälle verbunden mit Atemnot, Heiserkeit, lautem Einatemgeräusch und Fieber. In schweren Fällen führt das bis zu Erstickungsanfällen der kleinen Patienten.

Tags darauf erscheint das Kind bis auf eine geringe Heiserkeit fast völlig gesund. In der Nacht aber kommt es wieder zu den gleichen, wenn auch meist schon schwächer ausgeprägten Symptomen.

Ausgelöst wird diese Erkrankung durch die gleichen Viren, die bei äl-

**... ALS
ERSTMASNAHME
SOLLTE MAN FÜR
KÜHLE FEUCHTE
ATEMLUFT SORGEN...**

teren und größeren Menschen ganz banale Verkühlungen, grippale Infekte und Kehlkopfentzündungen hervorrufen.

Bei den 2-5 Jährigen ist aber der Kehlkopf noch so klein und eng, dass diese Entzündung eine beträchtliche Einengung und Verlegung der Atemwege bewirkt- deswegen auch die Luftnot und das dramatische Erscheinungsbild.

Als Erstmaßnahme sollte man für eine kühle, feuchte Einatemluft sorgen – z.B. ins Bad gehen, das Fenster aufmachen und das Wasser aufdrehen. Weiters hilft eine Beruhigung/Tröstung des Kindes um die Atem-

**... IM AKUTFALL WIRD
DIE BEDROHLICHE
ATEMNOT MIT
CORTISONHÄLTLICHEN
ZÄPFCHEN BEHANDELT ...**

geschwindigkeit und -arbeit zu verringern und die Luftnot zu mildern. Die ärztliche Behandlung umfasst kühle Inhalationen von Lösungen mit abschwellenden Zusätzen mittels eines Kaltluftverneblers sowie entzündungshemmenden Medikamenten.

Im Akutfall wird die bedrohliche Luftnot mit cortisonhaltigen Zäpfchen rasch beseitigt. Antibiotika sind, da es eine virale Erkrankung ist, nicht erforderlich. Im Allgemeinen klingen die Entzündung und die Symptome im Laufe mehrerer Tage ab, wobei sich der Krankheitsverlauf meist durch ein „Tieferrutschen“ der Infektion in die Bronchien etwas verlängert.

Wenn ein Kind einmal einen Pseudokrupperfall gehabt hat, neigt es auch bei folgenden Atemwegsinfektionen immer wieder dazu, diese Symptome zu entwickeln.

Die betroffenen Eltern sollten daher mit einem Kaltluftinhalator (z.B. Pariboy u.a.) und entsprechenden Notfallzäpfchen zur Erstversorgung ausgerüstet sein.

Wird das Kind größer - und somit auch sein Kehlkopf weiter-, werden die Atemwege im Entzündungsfall nicht mehr so dramatisch eingeengt, und so in etwa ab dem Schulalter treten die typischen Pseudokrupperfälle nicht mehr auf.

VERORDNUNG DES BÜRGERMEISTERS GEM. § 38 (1) PYROTECHNIKGESETZ

Da nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 eine Gefährdung von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu besorgen sind, wird gemäß § 38 Abs. 1 des Pyrotechnikgesetzes 2010, BGBl. I Nr. 131/2009 ,

verordnet:

Für den Zeitraum jährlich vom 31. Dezember 18:00 Uhr bis 01. Jänner 01:00 Uhr werden nachstehende Bereiche des Ortsgebietes von der Marktgemeinde Kalwang vom Verbot der Verwendung von pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ausgenommen:

- >> In einem Radius von 2.500 m, ausgehend vom Sportplatz der Marktgemeinde Kalwang, Parz. 349/3, KG – 60317 Kalwang, laut Planbeilage „A“**

Die genaue Eingrenzung des betroffenen Bereiches ist aus der Planausfertigung auf Seite 29 ersichtlich.

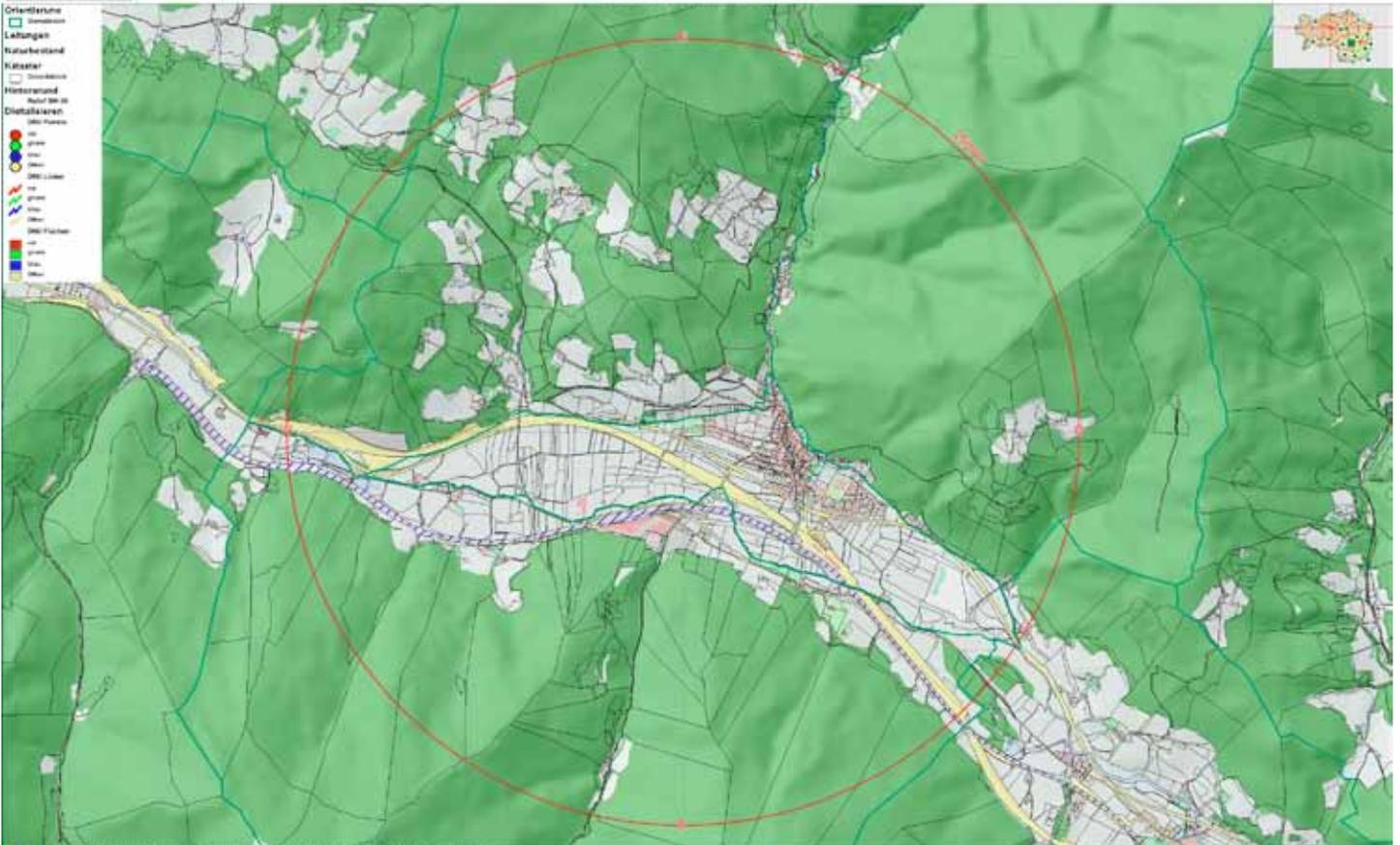
Rechtliche Hinweise:

Gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl. I Nr. 131/2009, ist das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse F 2, im Ortsgebiet grundsätzlich verboten. Dieses Verbot wird anlässlich des Silvesterabends zwar aufgehoben, allerdings bleibt unbeschadet der obigen Verordnung das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Klasse F 2

- in **geschlossenen Räumen** (§ 38 Abs. 4)
- in unmittelbarer Nähe von **Kirchen** und **Gotteshäusern** sowie von **Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen** (§ 38 Abs. 2) und
- innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen (§ 39 Abs. 1) und
- in der Nähe von leicht **entzündlichen** oder **explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen** und **Orten**, wie insbesondere **Tankstellen** (§ 38 Abs. 5) verboten.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse F 2 dürfen Personen **unter 16 Jahren nicht** überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden (§ 15, Zif. 3)

- Ein Verstoß gegen § 39 Abs. 2 kann mit einer **Geldstrafe bis zu € 4.350,-**
- oder mit einer **Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen** und
- ein Verstoß gegen sonstige Bestimmungen mit einer **Geldstrafe bis zu € 3.600,-**
- oder mit einer **Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen** bestraft werden.



Das Land Steiermark, 30% Jahresgebühr (ab 2012),
den Nachbarspruch einreicht,
sammeltweise Nutzung umschließt

Zweck: Fortschreibung § 13 (3) Pyrotechnikverordnung
Herausgeber: Ragn. Maria Angerer
Karte erstellt am: 22.11.2012

M 1:22.000 1000 m

M A L E R E I

GRUBER

8770 St. Michael Bergstrasse 11 Tel. 03843 22 74

GRAGL

8775 Kalwang 71 b
Telefon: 03846 / 200 13-0
E-Mail: office@gragl.at
www.gragl.at

Dachdeckerei - Spenglerei Holzbau - Zimmerei

HUNDEABGABEORDNUNG - NEU

Aufgrund des § 15 Abs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008, BGBl I Nr. 103/2007, und des Landesgesetzes vom 3. Juli 2012, LGBl. 89/2012, über die Einhebung einer Abgabe für das Halten von Hunden (Steiermärkisches Hundabgabegesetz 2013) muss folgende Hundabgabenordnung mittels Gemeinderatsbeschluss erlassen werden:

§ 1 Gegenstand der Abgabe

Das Halten eines über drei Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer Abgabe nach Maßgabe dieser Abgabeordnung.

Von der Abgabepflicht nicht umfasst sind die gemäß

§ 4 Hundabgabegesetz befreiten Hunde.

Das sind: Diensthunde öffentlicher Wachen sowie Hunde, welche zur Erfüllung sonstiger öffentlicher Aufgaben notwendig sind; Diensthunde des beedeten Forst- und Jagdschutzpersonals in der für die Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Anzahl; speziell ausgebildete Hunde, die zur Führung blinder oder zum Schutz hilfloser Personen notwendig sind oder die nachweislich zur Kompensierung einer Behinderung der Halterin/des Halters diesen oder auf deren Hilfe diese Personen zu therapeutischen Zwecken angewiesen sind; Hunde eines konzessionierten Bewachungsunternehmens; Hunde in behördlich bewilligten Tierheimen

Der Nachweis, ob ein Hund das abgabepflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Halter des Hundes. Vermag dieser den Nachweis nicht zu erbringen, so ist er zur Abgabe heranzuziehen.

§ 2 Abgabepflichtiger

Abgabepflichtig ist die Halterin/der Halter eines Hundes. Als Halterin/Halter aller in einem Haushalt oder in einem Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltsvorstand (Betriebsleiter).

Wer einen Hund in Pflege oder auf Probe hält, hat die Abgabe zu entrichten, wenn er nicht nachweisen kann, dass der Hund in einer anderen österreichischen Gemeinde bereits zur Hundabgabe herangezogen wird.

Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen Hund, so haften sie als Gesamtschuldner.

Für zugelaufene Hunde ist die Abgabe zu entrichten, wenn sie nicht binnen einer Woche dem Eigentümer oder der Gemeinde übergeben werden.

§ 3 Allgemeine Abgabensätze

Die Abgabe wird für das Kalenderjahr erhoben und beträgt jährlich € 60,--

Werden im Gemeindegebiet mehrere Hunde gehalten, so erhöht sich die Abgabe für jeden weiteren Hund auf € 60,--. Werden von einer Halterin/einem Halter neben Hunden, für die die Abgabe nach den §§ 4 und 5 dieser Abgabenordnung ermäßigt ist, auch Hunde gehalten, für die die volle Abgabe zu entrichten ist, so gelten diese für die Bemessung der Abgabe je nach der Zahl der Hunde, für die die Ermäßigung gewährt ist, als zweiter und weitere Hunde. Dagegen sind Hunde, für die nach § 4 Hundabgabegesetz, (§ 1 Z.2 dieser Verordnung) eine Abgabe nicht erhoben wird, bei der Berechnung des Abgabesatzes für die voll zur Abgabe heranzuziehenden Hunde nicht in Ansatz zu bringen.

§ 4 Abgabensätze für Wach- und Berufshunde

Für Hunde, die ständig zur Bewachung von a) land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben, b) Gebäuden, die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als 50 Meter entfernt liegen erforderlich sind, c) für Hunde, die nach ihrer Art und Ausbildung von Ihrem Besitzer zur Ausübung seines Berufs oder Erwerbs benötigt werden und d) Jagdhunde beträgt die Abgabe jährlich 50 % der in § 3 geregelten Abgabe.

§ 5 Abgabebegünstigung

Zuverlässigen Hundezüchtern, die nachweislich ausschließlich rassereine Hunde, und zwar mindestens je zwei von derselben Rasse, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird auf ihren Antrag die Begünstigung einer Ermäßigung um € 30,-- der nach § 3 festzusetzenden Abgabe gewährt, wenn sie ihren Zwinger sowie ihre Zuchttiere und die von ihnen gezüchteten Hunde in ein Österreichisches Hundezuchtbuch (ÖHZB) beim Österreichischen Kynologenverband eintragen lassen und sich schriftlich verpflichten, noch hinzukommende Tiere zur Eintragung zu bringen.

Die Begünstigung ist an die Bedingung geknüpft, dass für die Hunde geeignete, den Forderungen der jeweils geltenden Tierschutzbestimmungen entsprechend einwandfreie Unterkunftsräume vorhanden sind; ordnungsmäßige, den Aufsichtsbeamten jederzeit zur Einsicht vorzulegende Bücher geführt werden, aus denen der jeweilige Bestand und der Verbleib der veräußerten Hunde zu ersehen ist; Ab- und Zugang von Hunden innerhalb einer Woche unter Angabe des Tages und bei Veräußerungen unter Angabe des Namens und der Wohnung des Erwerbers beim Gemeindeamt angemeldet wird; alljährlich vor Beginn des neuen Verwaltungsjahres Bescheinigungen des Österreichischen Kynologenverbandes über die Erfüllung der im Absatz 1 gestellten Bedingungen vorgelegt werden.

Für das Halten von Hunden, mit denen nachweislich ein Kurs „Begleithund I oder II“ oder ein anderer übergeordneter Kurs einer vom Österreichischen Kynologenverband, oder von der Österreichischen Hunde-Sport-Union, vom Österreichischen Jagdhundegebrauchsverband oder von der Steirischen Jägerschaft anerkannten Hundeschule oder Ausbildungsstätte absolviert wurde, ist eine Ermäßigung in Höhe von 50 % der in § 3 geltenden Abgabe zu gewähren.

§ 6 Abgabenerhöhung

Ist ein Hundekundennachweis nach § 3b Abs. 8 des Stmk. Landes- Sicherheitsgesetzes erforderlich und kann dieser bei einer Meldung nach § 9 nicht vorgelegt werden, so erhöhen sich die im § 3 festzusetzenden Abgaben auf das Zweifache. Wird der Hundekundennachweis zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt, ist die Abgabe auf das ursprüngliche Ausmaß gemäß § 3 herabzusetzen. Die Herabsetzung wird mit dem der Vorlage folgenden Monatsersten wirksam.

§ 7 Antragstellung

Wer die Anerkennung eines Hundes als Wach-, Jagd-, oder Berufshund oder eine Begünstigung nach § 5 dieser Verordnung oder die Anerkennung eines Befreiungsanspruches nach § 4 des Hundeabgabegesetzes (§ 1 Z. 2 dieser Verordnung) anstrebt, hat spätestens bis zum 28. Februar beim Gemeindeamt den diesbezüglichen Antrag zu stellen. Bei verspäteten Anträgen ist die Abgabe für das laufende Kalenderjahr auch dann zu entrichten, wenn die Voraussetzungen für die Anerkennung eines Hundes als Wach-, Jagd-, oder Berufshund oder die Voraussetzung für eine Begünstigung nach § 5 oder die Voraussetzungen für die Gewährung der Befreiung nach § 4 des Hundeabgabegesetzes vorliegen.

§ 8 Fälligkeit der Abgabe

Die Hundeabgabe ist von der/vom Abgabepflichtigen selbst zu berechnen und bis zum 15. April ohne weitere Aufforderung zu entrichten. Wird bis zu diesem Zeitpunkt das Ableben, das Abhandenkommen oder die Weitergabe des Hundes nachgewiesen, entfällt die Abgabepflicht für diesen Hund.

Wird der Hund innerhalb des Jahres erworben, ist die Abgabe binnen sechs Wochen nach dem Erwerb des Hundes anteilmäßig für den Rest des Jahres zu berechnen und zu entrichten. Wird bei der Anmeldung des Hundes nachgewiesen, dass der Hund erst nach dem 30. September erworben wurde, so ist für das laufende Jahr keine Abgabe zu entrichten. Ist ein Verfahren nach § 7 Abs. 1 anhängig, so ist die Abgabe innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung der den Parteiantrag behandelnden Erledigung, frühestens jedoch am 15. April, fällig.

§ 9 Einrechnung der Abgabe

Wer einen bereits in einer anderen österreichischen Gemeinde zu dieser Abgabe herangezogenen Hund erwirbt oder mit einem solchen Hund zuzieht, oder wer an Stelle eines zur Abgabe bereits herangezogenen Hundes einen neuen anschafft, kann gegen Ablieferung der Abgabequittung die Einrechnung der bereits für den gleichen Zeitraum entrichteten Abgabe erlangen.

§ 10An- und Abmeldepflicht

Der Erwerb eines abgabepflichtigen Hundes ist binnen zwei Wochen beim Gemeindeamt anzumelden. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als erworben. Zugelaufene Hunde gelten als erworben, wenn sie nicht binnen einer Woche dem Eigentümer oder der Gemeinde übergeben werden.

Die Meldung hat zu enthalten:

Name, Hauptwohnsitz und Geburtsdatum der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Geburtsjahr) des Hundes, Kennzeichnungsnummer gem. § 24a Tierschutzgesetz (Microchipnummer)

Der Meldung sind anzuschließen:

die Registernummer des Stammdatensatzes gem. § 24a Abs. 5 Tierschutzgesetz, der für das Halten des Tieres notwendige Hundekundenachweis (sofern nach § 3b Abs. 8 des Stmk. Landes-Sicherheitsgesetzes erforderlich), der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gem. § 3b Abs. 7 Stmk. Landes-Sicherheitsgesetz

Jeder Hund, welcher weitergegeben worden, abhanden gekommen oder eingegangen ist, muss binnen einem Monat nach dem Abgang beim Gemeindeamt abgemeldet werden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben. Diese Meldepflicht gilt auch, wenn die Halterin/der Halter den Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt.

§ 11 Auskunftspflicht und Kontrolle

Die Grundstückseigentümer, Haushaltsvorstände (Betriebsleiter) sowie die Halterinnen/Halter oder deren Stellvertreter sind zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung und Ausfüllung der ihnen von der Gemeinde übersandten Nachweisungen bei Durchführung von Hundebestandsaufnahmen verpflichtet. Die An- und Abmeldepflicht gemäß § 10 wird hiedurch nicht berührt.

§ 12 Erlass der Abgabe

Wenn die Erhebung der Abgabe nach der Lage des einzelnen Falles für den Abgabepflichtigen eine besondere Härte bedeuten würde, kann sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 13 Strafen

Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer der Meldepflicht gemäß § 10 nicht zeitgerecht oder nicht nachkommt; einen Nachweis gemäß § 10 Abs. 2 und 3 nicht erbringt; unter Verletzung einer abgabenrechtlichen Anzeige-, Offenlegungs- oder Wahrheitspflicht die Hundeabgabe verkürzt.

Eine Handlung oder Unterlassung des Abgabepflichtigen oder seines beauftragten Stellvertreters (Beauftragten), durch die die Abgabe verkürzt oder die Verkürzung ausgesetzt wird, ist eine Verwaltungsübertretung und von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

MÜLLSAMMELN DURCH UNGARISCHE KLEINMASCHINENBRIGADEN

Durch den illegalen Export von bis zu 160.000 Tonnen Müll nach Osteuropa entsteht der österreichischen Volkswirtschaft ein jährlicher Schaden im zweistelligen Millionenbereich. Laut einem Gutachten des Umweltextperten Dr. Martin Eisenberger machen sich nicht nur die eigentlichen Sammler strafbar. Auch den Müllbesitzern drohen Strafen bis zu € 36.000,--

Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler (unter anderen sogenannte ungarischen Kleinmaschinenbrigaden) große Mengen Müll aus Österreich ins osteuropäische Ausland. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass derzeit jährlich bis zu 160.000 Tonnen Abfall illegal in Ausland verbracht werden. „Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Mülls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mit-

telpunkt. Viele glauben nach wie vor, damit arme Menschen zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht.

Abfallsammlungen ohne entsprechende Sammelgenehmigung sowie der Müll-Export ohne entsprechende Notifizierung sind in Österreich illegal. Damit verbundene Strafen treffen nicht nur den Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt. Bei nicht gefährlichen Abfällen drohen Strafen bis zu € 7.270,-, bei gefährlichen sogar bis zu € 36.340,-. Dabei ist zu bedenken, dass beispielsweise jeder Kühlschrank und jedes andere Elektrogerät gefährliche Substanzen enthält und daher als gefährlicher Abfall gilt. Der Müllexport ohne entsprechende

Genehmigung entspricht überhaupt einem Straftatbestand nach dem Österreichischen Strafgesetzbuch. Es drohen sogar Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr.

Neben den rechtlichen Konsequenzen spielt auch die volkswirtschaftliche Komponente eine wesentliche Rolle. Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch den illegalen Müllexport verursacht wird, hat enorme Ausmaße angenommen. Laut Expertenmeinung beläuft sich dieser pro Jahr auf mindestens zehn Millionen Euro. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verschärft.

In diesem Sinne, werden Sie aufgefordert keine derartigen Abfälle den ungarischen Kleinbrigaden mitzugeben.

Steiermärkisches Veranstaltungsgesetz 2012

gültig seit 1. November 2012

Mit dem Steiermärkischen Veranstaltungsgesetz, welches seit dem 1. November 2012 gültig ist, kommen viele Neuerungen auf die Veranstalter zu. **Grundsätzlich sind alle öffentlichen Veranstaltungen zu melden.** Ausgenommen vom Veranstaltungsgesetz sind Veranstaltungen von Schulen, Kindergärten, Musikschulen, öffentlichen Gebietskörperschaften, etc. (§1) Bildungsvorträge, Warenausstellungen, u.a. Nähere Informationen dazu finden Sie im §1 Abs.2 des Gesetzes.

Auszüge aus dem Stmk. Veranstaltungsgesetz:

Es gibt 3 neue Veranstaltungsarten:

Meldepflichtige Veranstaltungen: §7

In gastgewerblichen Anlagen - Veranstalter ist nicht Betriebsinhaber
Mobile Veranstaltungen und VA-Betriebe Veranstaltung, die in einer dafür genehmigten Veranstaltungsstätte durchgeführt werden Kleinveranstaltung (= weniger als 300 Pers., Dauer von 08:00h bis 22:00h, Dauer nicht länger als 3 Tage) Frist: Es ist **mind. 2 Wochen vorher** im Gemeindeamt anzuschauen.

Anzeigepflichtige Veranstaltungen: §8

Alle Veranstaltungen die nicht als meldepflichtige- oder bewilligungspflichtige Veranstaltung eingestuft werden. Hier gilt es zu unterscheiden, ob mehr als 1000 Teilnehmer (BH. zuständig) oder weniger als 1000 Teilnehmer (Gemeinde zuständig).

Bescheidmäßige Vorschreibung von Auflagen möglich, ansonsten Ausfolgung einer Bestätigung zur Nichtuntersagung Frist: Es ist **mind. 6 Wochen vorher** anzuschauen

Bewilligungspflichtige Veranstaltungen: §9

Mehr als 20.000 Personen erwartet

Bescheidmäßige Erledigung Frist: Es ist **mind. 3 Monate vorher** bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuschauen. Festzustellen ist, dass bei den Teilnehmer nicht nur die Besucher gemeint sind, sondern auch das Personal hinzuzurechnen ist!

Pflichten des Veranstalters (§3)

Der Veranstalter hat

- ☞ für die ordnungsgemäße Durchführung und die Einhaltung der Bestimmungen dieses Gesetzes zu sorgen,
- ☞ während der Veranstaltung entweder selbst anwesend zu sein oder durch eine von ihm beauftragte Person vertreten zu lassen,
- ☞ alle erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, damit die Teilnehmer oder unbeteiligte Personen nicht in ihrer Gesundheit und körperlichen Sicherheit beeinträchtigt werden, Maßnahmen zu treffen, damit alle anwesenden Personen im Notfall rechtzeitig zum Verlassen der Veranstaltungsstätte aufgefordert werden und diese auch gefahrlos verlassen zu können,
- ☞ alle für die Durchführung der Veranstaltung wesentlichen Bescheide und Bestätigungen sowie alle notwendigen Gutachten, Atteste, Bescheinigungen und Nachweise am Ort der Veranstaltung zur jederzeitigen Vorlage bereitzuhalten.

Überwachung von Veranstaltungen § 14

Die Behörde ist befugt, Veranstaltungen auf ihre ordnungsgemäße Durchführung und ihren ordnungsgemäßen Ablauf hin zu überwachen. Die Organe der Überwachungsbehörden einschließlich der beigezogenen Sachverständigen und die herangezogenen Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes sind berechtigt, zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Vollziehung dieses Gesetzes 1. Veranstaltungen, Veranstaltungsstätten, Veranstaltungseinrichtungen und Veranstaltungsbetriebseinrichtungen zu betreten, zu besichtigen und zu prüfen und 2. Untersuchungen, Messungen, Filmaufnahmen und Probebetriebe durchzuführen oder Proben zu entnehmen.

Da dies nur ein kleiner Auszug aus dem neuen Veranstaltungsgesetz ist, stehen wir Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

**ALLES GUTE ZUM
GEBURTSTAG**



LEOPOLD TRIMML
75 JAHRE



ILSE PERCHT
75 JAHRE



WERNER GERETSCHNIG
75 JAHRE



KAROLINE AIGNER
75 JAHRE



FRIEDRICH WOHLMUTHER
75 JAHRE



JOHANN SCHWEINZGER
80 JAHRE



STEFANIE MACHHAMER
80 JAHRE



KLEMENTINE REICHENFELSER
90 JAHRE



SCHEIKL OTTILIE
90 JAHRE

**HERZLICHE GRATULATION
AUCH AN:**
GERTRUDE TÖGLHOFER,
80 JAHRE
CHRISTINE SALVENMOSER,
85 JAHRE
ELFRIEDE GÖLLES,
85 JAHRE

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUR GEBURT**



AMY
ELTERN: SARAH SCHUSTER
UND DOMINIK KRUG

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUR DIAMANT-
HOCHZEIT**



**JOHANN UND ZITA
SCHWEINZGER**

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

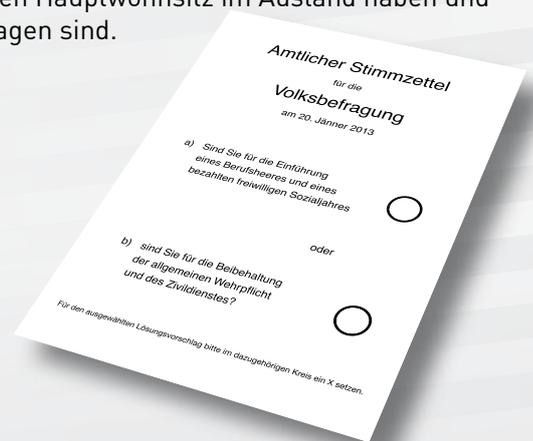
- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)

(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



Das Schnittpunkt-Team Daniela, Gitti und Diana (v.r.n.l.)



Machen Sie mehr aus Ihrem Typ! Am „Schnittpunkt“ wird Ihnen Service rund um das Styling geboten.

Die neue Frisur, Farb- und Stilberatung, Make-Up Beratung, Great Lengths - Echthaarextensions - alles aus einer Hand. Besonderer Wert wird auf individuelle Beratung gelegt, damit Sie das Styling erhalten, das auch tatsächlich zu Ihnen passt.

In Zusammenarbeit mit Partnerfirmen können Sie folgende Dienstleitungen bei uns im Salon nutzen:

- Permanent-Make-Up - dauerhaft schönes Make-Up von Anita Strimitzer
- Nageldesign-perfektes Fingernageldesign von Diana Planitzer

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen das perfekte Styling zu erarbeiten und das Beste aus Ihrem Typ herauszuholen!

Ihr Schnittpunkt-Team Daniela, Gitti und Diana

VERANSTALTUNGEN IN KALWANG 2012/13



DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	BEGINN
23.12.2012	ADVENTSINGEN	KULTURREFERAT	PFARRKIRCHE	18:00 UHR
24.12.2012	AKTION FRIEDENSLICHT	FF KALWANG		AB 07:00 UHR
24.12.2012	CHRISTMETTE	PFARRE	PFARRKIRCHE	21:30 UHR
29.12.2012	BLACK AND WHITE PARTY	FASCHINGSRUNDE	EHEM. GH FIECHTL	15:00 UHR
29.12.2012	SPANGERL-EISSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	09:00 UHR
30.12.2012	SPANGERL-EISSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	09:00 UHR
31.12.2012	OIDS JOAR AUSSISCHIASSN	SCHÜTZENVEREIN	KIRCHPLATZ	
01.01.2013	NEUJAHRSGOTTESDIENST	PFARRE	PFARRKIRCHE	17:00 UHR
05.01.2013	EISSCHIESSEN MUSIK - GESANGSVEREIN			
09.01.2013	SCHIESSBETRIEBSBEGINN	SCHÜTZENVEREIN	VEREINSLOKAL	AB 18:00 UHR
12.01.2013	MARKTPOKAL	KULTURREFERAT	SPORTZENTRUM KALWANG	08:00 UHR
13.01.2013	EISREVUE – WIEN	PENSIONISTENVERBAND		
19.01.2013	MARKTPOKAL AUSWEICHTERMIN	KULTURREFERAT	SPORTZENTRUM KALWANG	08:00 UHR
26.01.2013	JUNG – ALT EISSCHIESSEN	ESV PISCHING	EISBAHN PISCHING	15:00 UHR
26.01.2013	BEZIRKSMUSIKEREISSCHIESSEN	MUSIKVEREIN KALWANG		
02.02.2013	MASKEN -EISSCHIESSEN	FASCHINGSRUNDE KALWANG	EISBAHN HAUZT	14:00 UHR
06.02.2013	SENIORENFASCHING	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14:30 UHR
07.02.2013	VORSPIELSTUNDE	MUSIKSCHULE LIESINGTAL	VS KALWANG	18:00 UHR
09.02.2013	FASCHINGSUMZUG (SAMSTAG)	KULTURREFERAT		
09.02.2013	FASCHINGSMEILE (SAMSTAG)	KALWANGER VEREINE		
10.02.2013	MASKENMOPEDRENNEN	PUCHFREUNDE KALWANG		
24.02.2013	ORTSSCHITAG	KULTURREFERAT		
02.03.2013	LESUNG – WALTER THORWARTL UND DIE NIACHTN	KULTURREFERAT		
17.03.2013	BENEFIZKONZERT – ORGELRENOVIERUNG	PFARRE	PFARRKIRCHE	17:00 UHR
23.03.2013	FRÜHLINGSKONZERT	MUSIKVEREIN	TURNSAAL DER VS	
24.03.2013	PALMPROZESSION	PFARRE	PFARRHOF	10:00 UHR
30.03.2013	OSTERFEUER		SCHEUCHENSTUHL	NACH GOTTESDIENST
01.04.2013	OSTER - WECKRUF	MUSIKVEREIN		
01.-05.04.2013	PILGERFAHRT NACH ASSISI	PFARRE		
30.04.2013	MAIBAUMAUFSTELLEN	GESANGSVEREIN	EHEM. POSTVORPLATZ	18:00 UHR
01.05.2013	WECKRUF	MUSIKVEREIN		
05.05.2013	FLORIANIFEIER	FF KALWANG	PFARRKIRCHE	10:15 UHR
08.05.2013	SENIORENMUTTERTAGSFEIER	SENIORENCLUB	PFARRHOF	14:30 UHR
13.05.2013	MUTTERTAGSFAHRT GH SPITZER	PENSIONISTENVERBAND		
18.05.2013	FIRMUNG	PFARRE	TREFFPUNKT PFARRHOF	10:00 UHR
25.05.2013	40 JAHRE KNEIPPBUND	KNEIPPBUND	VS KALWANG	
26.05.2013	ERSTKOMMUNION	PFARRE	TREFFPUNKT PFARRHOF	10:00 UHR
26.05.2013	FRÜHSCHOPPEN	PENSIONISTENVERBAND	ARENA	AB 11:00 UHR
12.06.2013	OPERETTE- DIE LUSTIGE WITWE	PENSIONISTENVERBAND	STUBENBERGSEE	
16.06.2013	PFARRFEST	PFARRE	PFARRHOFGARTEN	NACH GOTTESDIENST
26.06.2013	PFARRAUSFLUG	PFARRE		
27.06.2013	OPEN AIR ABSCHLUSSKONZERT	MUSIKSCHULE LIESINGTAL	WALD/SCHOBERPASS	18:00 UHR
06.07.2013	ARENAROCK	FEUERWEHR	ARENA	20:00 UHR
07.07.2013	FEUERWEHRFRÜHSCHOPPEN	FEUERWEHR	ARENA	11:00 UHR